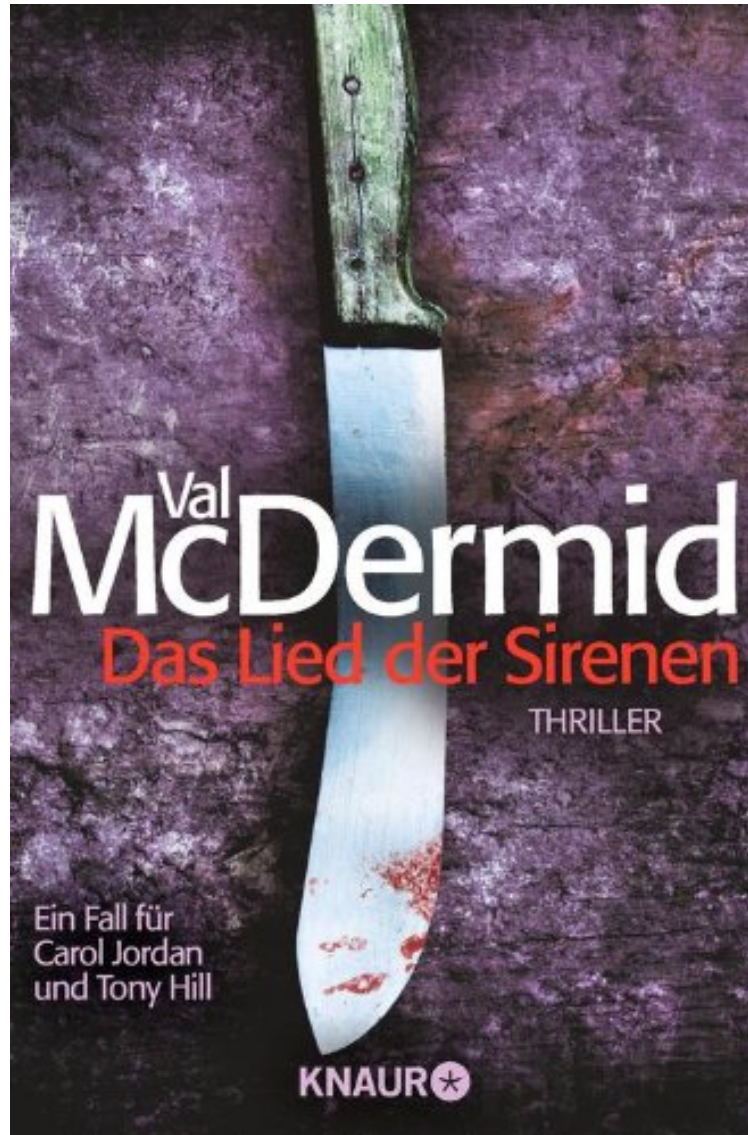


[Library ebook] Das Lied der Sirenen (Ein Fall fr Carol Jordan und Tony Hill)

## Das Lied der Sirenen (Ein Fall fr Carol Jordan und Tony Hill)

Von Val McDermid

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #16972 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-03Erscheinungsdatum:  
2010-11-15File Name: B004WPHXGS | File size: 56.Mb

**Von Val McDermid : Das Lied der Sirenen (Ein Fall fr Carol Jordan und Tony Hill)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Lied der Sirenen (Ein Fall fr Carol Jordan und Tony Hill):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
TorturedVon MissVegaVal McDermid ist eine schottische Krimiautorin, die bereits seit 1987 Kriminalromane schreibt. In ihren Romanen tauchen bislang drei verschiedene Ermittler auf, fr die sie eigene Reihen ersonnen hat; die

Lindsay-Gordon-Reihe um die lesbische Journalistin gleichen Namens, die Kate-Brannigan-Reihe, in der eine Privatdetektivin die Hauptrolle spielt und die Carol-Jordan-und-Tony-Hill-Reihe, in der eine Polizeibeamtin und ein Profiler verschiedenste Mordfälle zu lösen versuchen. Diese letzte Reihe war auch die Vorlage für die Fernsehserie Hautnah - Die Methode Hill. Das Lied der Sirenen ist der erste Roman der Carol-Jordan-und-Tony-Hill-Reihe und bereits 1995 erschienen. Val McDermid hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Gold Dagger für Das Lied der Sirenen. Ein Serienmörder geht um in Bradford, Nordengland. Im Abstand von jeweils acht Wochen werden im Schwulenviertel der Stadt vier männliche Leichen gefunden, die grausam zugerichtet sind. Sie wurden massiv gefoltert und verstümmelt, dann sorgfältig gewaschen und in Seitenstraßen oder Parks abgelegt. Die Ermittler stehen vor einem Rätsel, da es weder verwertbare Spuren noch andere Hinweise auf den Mörder gibt. Also holt die örtliche Polizei unter Leitung von John Brandon sich den Verhaltensforscher und Profiler Dr. Tony Hill dazu, um dem Mörder endlich auf die Schliche zu kommen. Zusammen mit Detective Inspector Carol Jordan macht sich Hill daran, ein Profil von dem grausamen Killer zu erstellen. Dabei hat Hill nicht nur mit den seiner Arbeit skeptisch bis feindselig gegenüberstehenden anderen Polizisten zu kämpfen, sondern auch mit seinen ganz eigenen Dämonen. Und dann stellt Hill mit Entsetzen fest, dass er selbst erschreckend gut in das Opferprofil des Killers passt. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt, bei dem es zuerst ungewiss ist, wer ihn gewinnen wird. Das Lied der Sirenen ist ein typisch britischer Krimi. Die Charaktere setzen sich zusammen aus kauzigen, widerborstigen, ehrgeizigen und klugen Persönlichkeiten, die alle ihr mal mehr, mal weniger großes Päckchen zu tragen haben, darüber aber nie die Ermittlungen aus den Augen verlieren. Gepaart mit britischer Bürokratie, immensem Konsum von schlechtem Kaffee und English Breakfast schafft McDermid einen nahezu klischeehaften, aber dennoch überzeugenden Mikrokosmos aus englischer Polizeiarbeit und Mörderhatz. Geleitet wird das Ganze von einem gnadenlos brutalen, vollkommen gesteuerten, aber hochgradig intelligenten Killer, der es der Polizei verdammt schwer macht, seiner habhaft zu werden. McDermid erzählt die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven, was für ausreichend Abwechslung und einen nahezu konstanten Spannungsbogen sorgt. So erfährt der Leser sowohl in expliziten Passagen etwas über die krankhaften und abartigen Taten des Killers und seine gesteuerte Wahrnehmung als auch darüber, was Carol Jordan und Tony Hill umtreibt. Nicht immer gelingt McDermid dabei vollständige Glaubwürdigkeit. Bei dem Charakter des Tony Hill kommt man um die Vermutung nicht umhin, dass ein paar seiner Eigenheiten bzw. Probleme extra dafür erfunden wurden, um einen späteren Twist überhaupt möglich zu machen. Darüber hinaus wirkt die hier forcierte Anziehungskraft zwischen Hill und Jordan so formelhaft wie berflüssig. Und schlussendlich ist auch die Auflösung des Falles nicht wirklich überzeugend. Zwar gelingt es McDermid, den eher ungebildeten Krimileser lange Zeit an der Nase herumzuführen, der versierte Krimifan jedoch hat aber spätestens nach der Hälfte des Buches eine Ahnung, wer der Täter sein könnte, und hat damit, wenn auch nicht ganz so wie erwartet, recht. Den Dreh, den McDermid gewählt hat, um ihre Auflösung der Geschichte überhaupt möglich zu machen, findet man sicherlich vereinzelt in der internationalen Kriminalgeschichte, er wirkt aber dennoch etwas sehr konstruiert und nicht wirklich überzeugend. Erstaunlicherweise macht es dennoch recht viel Spaß, dem Geschehen zu folgen und seine eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen. McDermid ist geschickt darin, ein fein versponnenes Netz verschiedener Handlungsstränge und komplexer Ermittlungsarbeiten zu weben, in dem genug Protagonisten und Wendungen auftauchen, um nicht gleich dahinter zu kommen, wer der Mörder sein könnte. Darüber hinaus gelingt ihr ein interessanter Einblick in die Arbeit eines Profilers, auch wenn einige Aspekte des mittlerweile 17 Jahre alten Romans inzwischen behoben sein dürften. Der Spannung tut dies keinen Abbruch. Das Lied der Sirenen schreitet größtenteils spannend voran und wird nur ab und zu durch die berflüssigen und klischeehaften Abschweifungen in das Privatleben von Jordan, Hill und anderen gebremst. Dafür erhält der Leser ungewöhnliche Einblicke in diverse Foltermethoden, die McDermid sich nicht scheut, detailliert zu beschreiben. So ist Das Lied der Sirenen trotz einiger ungelinkter Schlenker im Finale, einer doch etwas zu weit hergeholten Auflösung und klischeehaften Darstellungen einzelner Protagonisten ein ziemlich spannender und grausamer Thriller, dessen Spannungskurve meist weit oben liegt und der zwar nicht nachhaltig, aber für die Dauer des Lesens gut unterhält. Deshalb gerne gute drei von fünf Profiler, die sich erst noch etablieren müssen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Irre spannend, aber nichts für Zartbesaitete wegen Folterszenen. Von Mönchenerin Ein verdammt spannendes und interessantes Buch, obwohl ich Anfangs etwas brauchte, um in Leseschwung zu kommen und deshalb auch noch ein anderes Buch dazwischengeschoben habe. Erst etwa ab der Hälfte konnte ich es nicht mehr aus der Hand legen und habe den Rest atemlos verschlungen. Die Folterungen hätte man nun wirklich nicht gar so detailliert ausführen müssen und ich muss auch kritisch anmerken, dass ich es schon etwas bedenklich finde, solche Bücher zu veröffentlichen, die in aller Ausführlichkeit Foltermöglichkeiten und die Herstellung der entsprechenden Apparaturen beschreiben. Einerseits weil man damit kranke Hirne auf Ideen bringen kann, andererseits weil es keine FSK gibt, die den Verkauf solcher Bücher an Minderjährige unterbindet. Achja, und der McDermid möchte ich ja nun auch nicht im Dunkeln begegnen. Jemand, der solche Phantasien hat, nunja... 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts für schwache Nerven... Von Ailis Val McDermid ist eine Meisterin ihres Fachs! Sie geht zu den Autoren, die sowohl einen klassischen Kriminalroman schreiben können - wie z. B. "Echo einer Winternacht" oder "Ein Ort für die Ewigkeit" - aber ebenso mit ihren Thrillern zu brillieren wissen. Der vorliegende Roman ist einer dieser brillanten Thriller, der zudem noch der Start in eine ganze Serie ist. "Das Lied der Sirenen" ist der erste Band der Hill/Jordan-Reihe um den Psychologen Tony Hill, der für das britische

Innenministerium an einer Realisierbarkeitsstudie arbeitet, die sich mit dem Aufbau einer nationalen Einsatzgruppe zur Erstellung von Verbrecherprofilen beschäftigt, und der Polizeiinspektorin Carol Jordan, die als erste Verbindungsbeauftragte in einem konkreten Fall mit Tony Hill zusammenarbeiten soll. Beide betreten mit dieser Zusammenarbeit Neuland, stellen sich aber erstaunlich schnell aufeinander ein. Der Fall, der sie zusammenbringt, lässt die Öffentlichkeit schon seit geraumer Zeit in Angst und Schrecken leben: in Bradfield geht ein Serienmörder um, der es augenscheinlich auf homosexuelle Männer abgesehen hat. Vier Tote gibt es bereits, als Tony Hill hinzugezogen wird, um den Ermittlungen neuen Schwung und neue Denkrichtungen zu geben. Nicht jeder innerhalb der Polizei ist begeistert von dieser Neuerung und so haben Hill und Jordan einen schweren Stand - nicht nur, dass sie sich in den Kopf des Täters hineinversetzen müssen, auch ein Blick in die Köpfe der Kollegen ist notwendig, damit sich niemand auf die Fei getreten fühlt. Trotz aller Widrigkeiten erarbeiten sie gemeinsam ein Profil des Täters, das ihnen ein genaueres Bild von dem Menschen machen soll, der die furchtbaren Morde begangen hat, die sich durch eine besondere Grausamkeit auszeichnen. Alle vier Opfer wurden gefoltert, mit Methoden, wie man sie aus den Zeiten der Inquisition kennt, so dass die Leichen, die man findet, kaum noch daran erinnern, dass es sich mal um Menschen gehandelt hat. Und die Zeit flieht ihnen davon, denn der Täter hat schon sein nächstes Opfer im Visier... Val McDermid bedient sich in "Das Lied der Sirenen" eines besonderen Kunstgriffs, indem sie zwischendurch in kleinen Passagen den Täter zu Wort kommen lässt. Der Roman steigt nach dem vierten Opfer ein und der Leser erfährt durch die Tagebucheinträge des Täters sozusagen in Rückblenden, was genau er mit den Männern angestellt hat. Das stellt eine größere Nähe zu Opfern und Täter her, die alles noch grausamer wirken lässt. Das neue Ermittlerduo, das in diesem ersten Band der Reihe vorgestellt wird, hebt sich erfrischend von den Standardtypen des berftierten Thrillergenre ab. Mit Tony Hill darf ein Psychologe Protagonist sein - eine Berufsgruppe, die sonst eher begleitende, aber selten eine tragende Rolle übernimmt. Carol Jordan hat als Frau im Polizeidienst die blichen Horden zu bewältigen, doch glücklicherweise wird das von McDermid nicht so ausgeschlachtet - ich für meinen Teil habe auch genug von Autoren, die ihre weiblichen Helden immer in dieses "was habe ich es als Frau doch so schwer"-Horn blasen lassen. Ich hatte schon sehr früh eine Ahnung, wer der Täter sein könnte - nein, ich will ehrlich sein: ich hatte mehrere! So gesehen war es reines Glück, dass eine davon am Ende zutraf. Der Spannung hat dies allerdings absolut keinen Abbruch getan, ich konnte das Buch kaum aus den Händen legen. Es zeigt sich mal wieder: Val McDermid ist immer eine Lektüre wert! Und auch hier gilt: die Aktionsausgabe für 4,95 bietet den perfekten Einstieg in die Reihe!

**Kurzbeschreibung**Das Lied der SirenenVier Männer werden tot aufgefunden. Offenbar wurden sie vor ihrer Ermordung grausam gefoltert und verstümmelt. Der Psychologe Tony Hill wird von der Polizei um Hilfe bei der Lösung des Falles gebeten. Und sieht sich plötzlich einer Situation gegenüber, mit der er nicht gerechnet hat: Er könnte das nächste Opfer sein!Fesselnd und schockierend! Minette WaltersEin herausragender Psychothriller. Cosmopolitan Das Lied der Sirenen von Val McDermid: Hochspannung im eBook!PressestimmenEin herausragender Psychothriller. (Cosmopolitan)**Kurzbeschreibung**Das Lied der SirenenVier Männer werden tot aufgefunden. Offenbar wurden sie vor ihrer Ermordung grausam gefoltert und verstümmelt. Der Psychologe Tony Hill wird von der Polizei um Hilfe bei der Lösung des Falles gebeten. Und sieht sich plötzlich einer Situation gegenüber, mit der er nicht gerechnet hat: Er könnte das nächste Opfer sein!Fesselnd und schockierend! Minette WaltersEin herausragender Psychothriller. Cosmopolitan Das Lied der Sirenen von Val McDermid: Hochspannung im eBook!